

GESELLSCHAFTLICHE RAHMENBEDINGUNGEN

- Auseinanderdriften der Einkommen – Zunahme vertikaler Ungleichheiten
- Arbeitsmarkt einer globalisierten Dienstleistungsgesellschaft
- sozial-strukturelle Polarisierungen
- Umbau des Sozialstaates – Vergrößerung privater Risiken
- veränderte Familienstrukturen
- Bildungssystem – Bildungsbedarf – Bildungschancen

SALUTOGENESE/RESILIENZ

- Lebensgestaltung im Familiensystem
- Schutzfaktoren (Menschenbild/Sinn zusprechen können – sich selbst als wirksam erleben – Ressourcen erschließen können)
 - Bewältigungshandeln der Eltern

KINDERARMUT/FAMILIENARMUT

- Mangel an:**
- materieller Grundversorgung (Nahrung, Kleidung, Wohnung, Grundausrüstung)
 - gesellschaftlicher Teilhabe (Aus-)Bildungschancen
 - kultureller Teilnahme
 - Gesundheit
 - Sozialkompetenz/Selbststeuerungskompetenz

WOHLERGEHEN

BENACHTEILIGUNG

MULTIPLE DEPRIVIERTE LEBENS-LAGE

FAMILIENSITUATIONEN („MULTIPROBLEMFAMILIEN“)

- Langzeitarbeitslosigkeit (Sozialleistungsbezug)
- Niedriglohnsektor
- Trennung und Scheidung
- Alleinerziehende
- kinderreiche Familien
- Familien mit Migrationshintergrund
- überschuldete Familien
- starke gesundheitliche Einschränkungen
- suchtbelastete Familien
- „junge Mütter“

Rahmenbedingungen der (Betreuungs-)Umwelt

- soziales Umfeld
- (vor)schulische Integration
- Integration in Peergroups

Prävention

- Konzept kind-/familienbezogener Armutsprävention in Bonn
- Präventionsmaßnahmen

Intervention

- Case-Management
- Teilhabeangebote
- (Kinder)Betreuungsangebote
- (Kinder)Freizeitangebote

politische Kontextsteuerung
Bund – Land – Kommune

Akteure und Unterstützer:

Kommune, Verbände, Vereine, Kirchen, Stiftungen, Unternehmen, Sponsoren ...